

# KV-VERHANDLUNGEN NE- METALLINDUSTRIE 2014

## LOHNABSCHLUSS

1. Erhöhung der Kollektivvertragslöhne ab 1.11.2014 um 2,1%:

Mindestlohntabelle gemäß Abschnitt IX, Punkt 20

	Grundstufe	nach 2	nach 4	nach 6	nach 9	nach 12	Vorrückungswerte	
		Jahren	Jahren	Jahren	Jahren	Jahren	2, 4 J	6, 9, 12 J
A	1.724,17	1.757,58	1.790,99				33,41	
B	1.737,33	1.771,06	1.804,79	1.821,65	1.838,51	1.855,37	33,73	16,86
C	1.856,36	1.892,43	1.928,50	1.946,54	1.964,58	1.982,62	36,07	18,04
D	2.029,85	2.075,23	2.120,61	2.143,32	2.166,03	2.188,74	45,38	22,71
E	2.338,54	2.390,88	2.443,22	2.469,38	2.495,54	2.521,70	52,34	26,16
F	2.618,62	2.695,12	2.771,62	2.809,87	2.848,12	2.886,37	76,50	38,25
G	3.008,65	3.125,95	3.243,25	3.301,91	3.360,57	3.419,23	117,30	58,66
H	3.300,24	3.428,92	3.557,60	3.621,92	3.686,24	3.750,56	128,68	64,32
I	4.037,99	4.195,43	4.352,87	4.431,57	4.510,27	4.588,97	157,44	78,70
I (M III-5%)	3.836,10	3.985,66	4.135,22	4.210,01	4.284,80	4.359,59	149,56	74,79
J	4.437,63	4.610,80	4.783,97	4.870,55	4.957,13	5.043,71	173,17	86,58
	Grundstufe	nach 2 J	nach 4 J	nach 6 J	nach 9 J		2 J	4, 6, 9 J
K	5.866,64	6.095,59	6.210,05	6.324,51	6.438,97		228,95	114,46

2. Erhöhung der kollektivvertraglichen Zulagen um 1,7 % und der Aufwandsentschädigungen ab 1.11.2014 um 1,7 %:

SEG-Zulage		<b>0,500</b>
Nachtarbeitszulage		<b>1,846</b>
Schichtzulage (2. Schicht)		<b>0,437</b>
Schichtzulage (3. Schicht)		<b>1,846</b>
Montagezulage		<b>0,772</b>
Aufwandsentschädigung,	Pkt. 2/1	<b>15,78</b>
	Pkt. 2/2	<b>9,66</b>
	Pkt. 3	<b>26,03</b>
	Pkt. 4	<b>52,02</b>
	Pkt. 4a	<b>26,03</b>
Nächtigungsgeld		<b>17,55</b>

### 3. Lehrlingsentschädigung

Die monatliche Lehrlingsentschädigung beträgt ab 1.11.2014 im

1. Lehrjahr	<b>€ 582,25</b>
2. Lehrjahr	<b>€ 780,68</b>
3. Lehrjahr	<b>€ 1.056,87</b>
4. Lehrjahr	<b>€ 1.429,04</b>
Pflichtpraktikanten	<b>€ 948,87</b>

4. Die Kompetenzzulagen-Tabelle in Abschnitt XIIIa lautet:

Beschäftigungsgruppe	Kompetenzzulage in EURO			
	nach 2 BGJ	nach 4 BGJ	nach 7 BGJ	nach 10 BGJ
B	33,73	50,59	67,45	84,31
C	36,07	54,11	72,15	90,19
D	45,38	68,09	90,80	113,51
E	52,34	78,50	104,66	130,82
F	76,50	114,75	153,00	191,25
G	117,30	175,96	234,62	293,28

Die angegebene Kompetenzzulage stellt den Gesamtbetrag in der jeweiligen Kompetenzzulagenstufe dar.

5. Der Wert in Anhang IXa, Punkt 4 lautet: € 1.903,17

6. Tabelle in Anhang IXa, Punkt 17

Kompetenzzulagen-Tabelle in Euro bei Einreihung in Grundstufe				
Beschäftigungsgruppe	n. 2 BGJ	n. 4 BGJ	n. 7 BGJ	n.10 BGJ
B	29,12	45,98	62,84	79,70
C aus LG 5, wenn Akkordrichtsatz max. 0,6% über KV	18,04	36,08	54,12	54,12
C aus LG 5 sonst	31,39	49,43	67,47	85,51
C aus LG 4	36,07	54,11	72,15	90,19
D	39,19	61,90	84,61	107,32
E	45,47	71,63	97,79	123,95
F	64,39	102,64	140,89	179,14
G	98,30	156,96	215,62	274,28

Die angegebene Kompetenzzulage stellt den Gesamtbetrag in der jeweiligen Kompetenzzulagenstufe dar.

7. Tabelle in Anhang IXa, Punkt 18

Kompetenzzulagentabelle in Euro Einreihung in Vorrückungsstufen "n. 2 BGJ", "n. 4 BGJ" oder "n. 7 BGJ"						
Beschäftigungsgruppe	nach 2 BGJ			nach 4 BGJ		nach 7 BGJ
	n. 4 BGJ	n. 7 BGJ	n. 10 BGJ	n. 7 BGJ	n. 10 BGJ	n. 10 BGJ
B	16,86	33,72	50,58	16,86	33,72	16,86
C aus LG 5, wenn Akkordrichtsatz max. 0,6% über KV	18,04	36,08	36,08	18,04	18,04	18,04
C aus LG 5 sonst	18,04	36,08	54,12	18,04	36,08	18,04
C aus LG 4	18,04	36,08	54,12	18,04	36,08	18,04
D	22,71	45,42	68,13	22,71	45,42	22,71
E	26,16	52,32	78,48	26,16	52,32	26,16
F	38,25	76,50	114,75	38,25	76,50	38,25
G	58,66	117,32	175,98	58,66	117,32	58,66

Die angegebene Kompetenzzulage stellt den Gesamtbetrag in der jeweiligen Kompetenzzulagenstufe dar.

Wien, am 05.11.2014

## **ANHANG II**

### **VEREINBARUNG ÜBER DIE ERHÖHUNG DER MONATSLÖHNE, AKKORD-, PRÄMIENVERDIENSTE UND ZULAGEN**

#### **Arbeitnehmer/innen in Zeitlohn**

1. Die tatsächlichen Monatslöhne der in den Betrieben beschäftigten Arbeitnehmer/innen, ausgenommen die gewerblichen Lehrlinge, werden um 2,1 % erhöht.

Erreichen die so erhöhten Ist-Löhne nicht die neuen Mindestlöhne, so sind sie entsprechend anzuheben.

Überstundenpauschalien sind um den gleichen Prozentsatz zu erhöhen.

#### **Im Akkord beschäftigte Arbeitnehmer/innen**

2. a) Die betrieblichen Akkordrichtsätze sind um 2,1 % zu erhöhen.  
b) Erreichen die so erhöhten Akkordrichtsätze nicht die neuen Mindestlöhne (Grundstufe), so sind sie entsprechend anzuheben.  
c) Liegen die danach ermittelten Beschäftigungsgruppen-Akkorddurchschnittslöhne nicht 30 Prozent über dem jeweiligen Mindestlohn (Grundstufe), so sind die Akkordrichtsätze neuerlich zu erhöhen.  
d) Die zum Zeitpunkt des Inkrafttretens dieser Vereinbarung in den Betrieben geltenden 13-Wochen-Durchschnittsentgelte sind im selben Ausmaß wie die Akkordrichtsätze der entsprechenden Beschäftigungsgruppen zu erhöhen.

#### **In Prämientlohnung beschäftigte Arbeitnehmer/innen**

3. Bei Arbeitnehmer/innen im Sinne des Abschnittes XIII (Prämienarbeit) ist wie folgt vorzugehen:
  - a) Zunächst ist der Grundlohn der Arbeitnehmer/innen um 2,1 % zu erhöhen. Erreicht der so erhöhte Grundlohn nicht den neuen Kollektivvertragslohn des Abschnittes IX des Kollektivvertrages, so ist er auf diesen aufzustocken.
  - b) Ist die Prämie in einem Prozentwert des Grundlohnes festgelegt, so ist die Prämie unter Beibehaltung des bisherigen Prozentwertes in Hinkunft vom neuen Grundlohn zu berechnen.
  - c) Die in fixen Beträgen festgelegten Prämiensätze sind um 2,1 % zu erhöhen.

#### **Zulagen**

4. Zulagen, soweit diese im Kollektivvertrag namentlich angeführt sind, werden um 1,7 % erhöht.  
Nach durchgeführter Erhöhung ist zu prüfen, ob die kollektivvertraglichen Mindestbeträge erreicht werden. Ist das nicht der Fall, ist auf diese nachzuziehen.

#### **Schlussbestimmungen**

5. Nach der Durchführung der Erhöhung im Sinne der Punkte 1 bis 4 unter Beachtung der Bestimmungen über den Geltungsbeginn gilt dieser Anhang II als erfüllt.